

Für die Zukunft gesattelt.

Aktuelle Entwicklungen in der IT

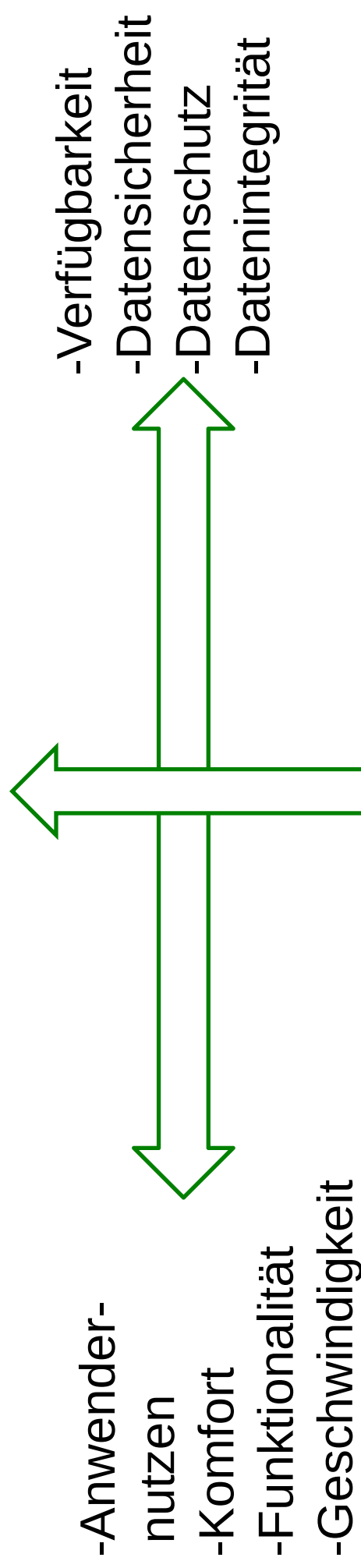
Sitzung des Finanzausschusses
am
02.12.2014



Ziele und Hauptaufgaben der IT

- Den Mitarbeiter/Innen Arbeitsmittel und Werkzeuge zur Verfügung stellen um die Arbeit bestmöglich zu unterstützen
- Sicherstellung von Datenschutz, sowie Sicherheit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen und Systemen

Permanenter Zielkonflikt

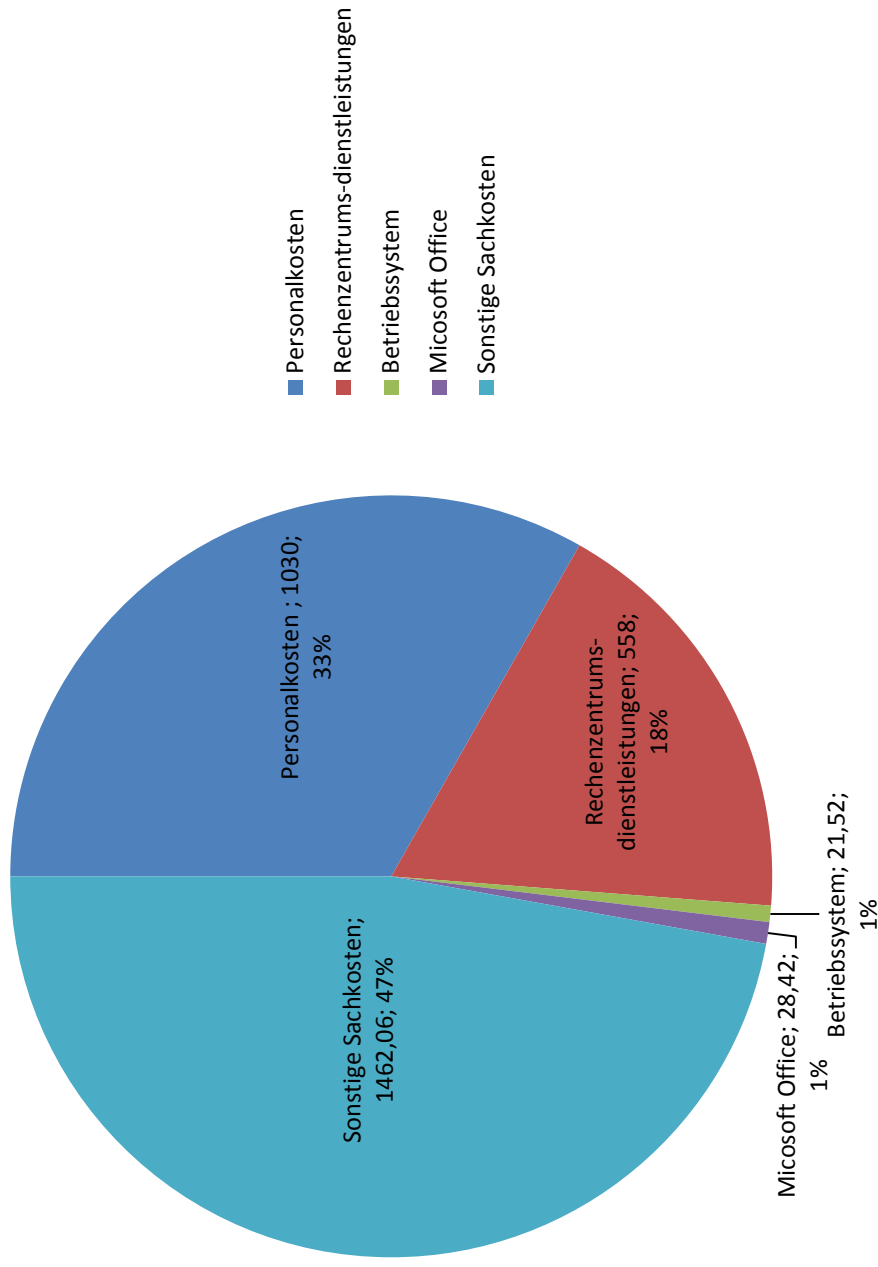


Grundsätzliche Rahmenbedingungen

- IT- ist relativ zentral organisiert
- keine unmittelbare Einbindung in ein kommunales Rechenzentrum
- über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag an die citeq Münster angebunden
- Die Entscheidung ob eine Dienstleistung der citeq genutzt wird oder diese über Externe oder in Eigenleistung erbracht wird erfolgt immer im Einzelfall

Kosten eines PC Arbeitsplatzes

Ein PC Arbeitsplatz kostet (nach GPA Definition) ca. 3100 € pro Jahr



Auszüge aus dem Bericht des GPA

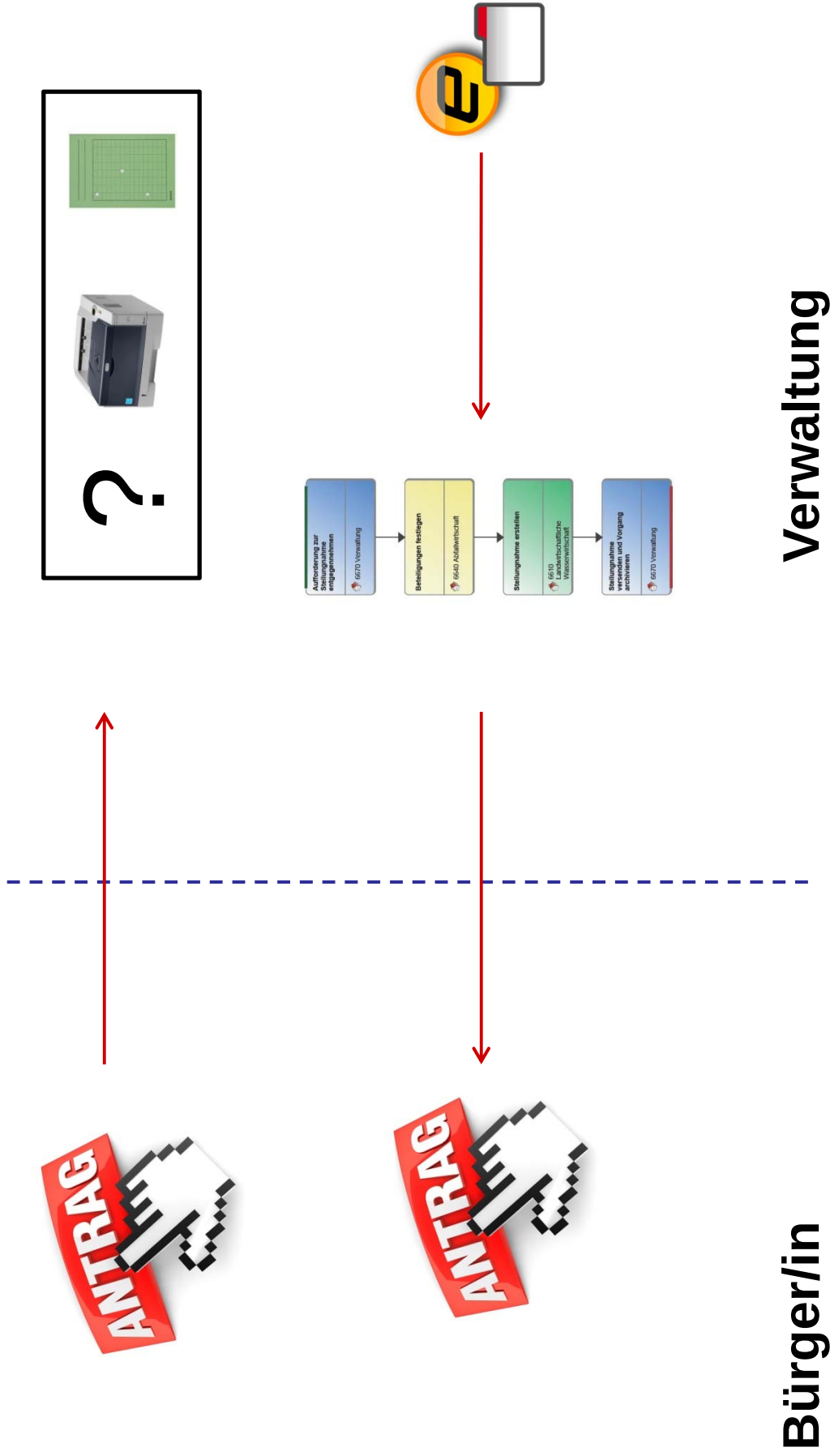
- „Mit dem Rang eins in der Darstellung des Ressourceneinsatzes und einem Erfüllungsgrad in der IT-Sicherheitsüberprüfung von rund 88 Prozent bewegt sich der Kreis Warendorf in einem Bereich, der im bisherigen Vergleichsfeld der Kreisverwaltungen als richtungsweisend hervorgehoben werden kann.“
- „Vergleichskreise mit einer ähnlich gut aufgestellten Konzeption in der IT-Sicherheitstechnik bzw. –organisation müssen teils wesentlich mehr personelle und finanzielle Ressourcen einsetzen.“
- „Letztendlich hat der Kreis Warendorf seinen Weg gefunden, um IT Dienstleistungen aus eigenen Personalressourcen, aus der Zusammenarbeit mit der citeq und über das Angebot des Marktes sehr günstig zu erbringen.“

Auszüge aus dem Bericht des GPA Teil 2

- „Wir führen die günstige Positionierung im Sachmittelbereich auf die durch Wirtschaftlichkeitsaspekte getragene Fremdleistungsbeschaffung zurück.“
- „Der Kreis Warendorf erreicht im derzeitigen Vergleich eine überdurchschnittliche Betreuungsquote. Die absolute Stellenanzahl von 9,47 Stellen liegt unterhalb des bisher geprüften Durchschnitts von 12,58 Stellen.“

„Dieser Umstand stellt hohe Ansprüche an das bestehende Personal, einerseits mit Blick auf die Arbeitsmengen, andererseits hinsichtlich des vorzuhaltenden Wissens. Dass den gestellten Anforderungen entsprochen wird, lässt bei einem Erfüllungsgrad von rund 88 Prozent auf ein gutes Infrastrukturkonzept und eine hohe Motivation schließen.“

E-Government



Dokumentenmanagementsystem



Aktueller Stand:

- Die Einführung erfolgt Aufgaben/Sachgebietsbezogen
 - Bevorzugt relativ abgeschlossene Bereiche mit hohen Fallzahlen
 - Zunächst die Bereiche bei denen mit geringem Aufwand eine hohe Wirkung erzielt werden kann
- Enge Verzahnung mit dem Picture Prozessmanagement
- Agiles Projektmanagement
- Übergeordnetes Projekt: Digitale Rechnungseingangsverarbeitung
- Zur Nutzung der digitalen Akte außerhalb des Büros sind mobile Endgeräte erforderlich

Input-/Outputmanagement



Heute:

Drei Welten

Drucker aus IT-System



Kopierer

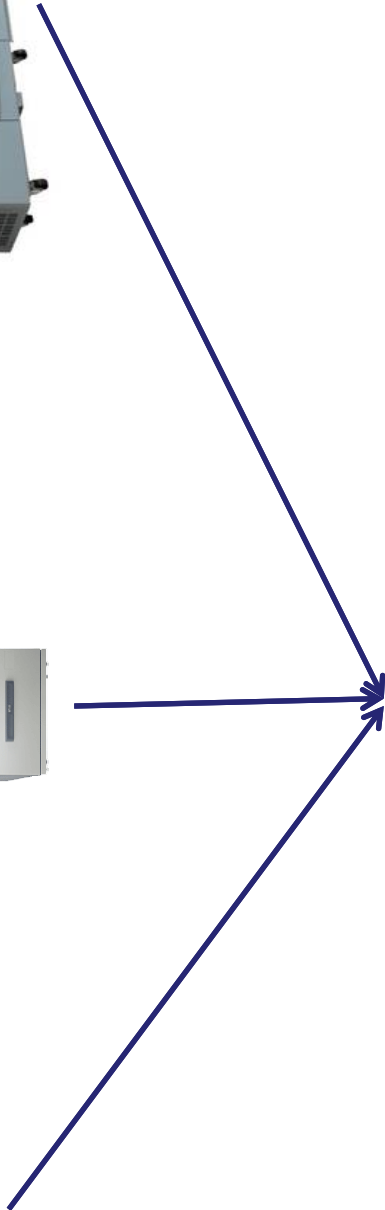


Druckerei

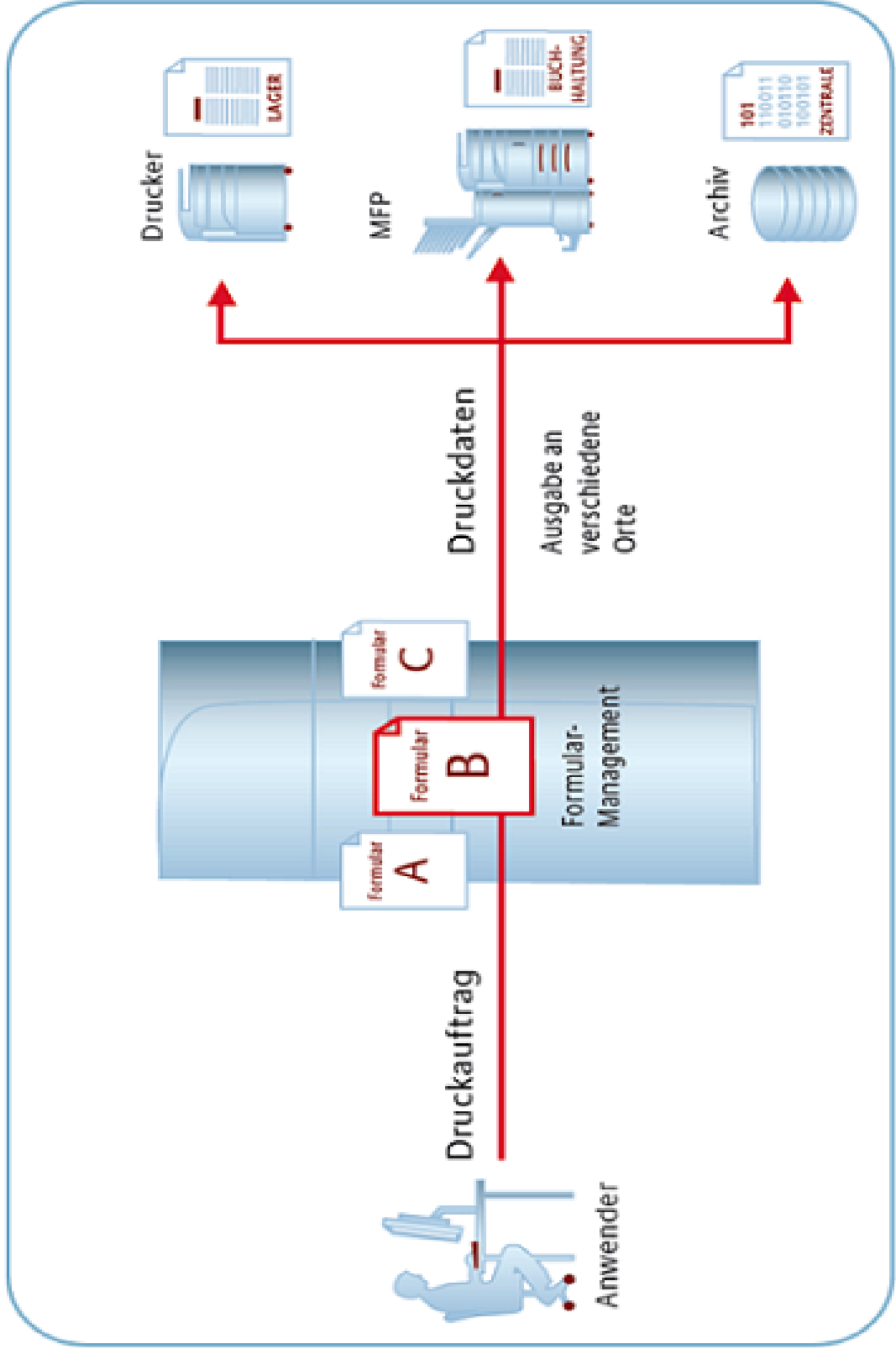


Zukünftig:

**Integriertes, regelbasiertes
Outputmanagement**



Input-/Outputmanagement



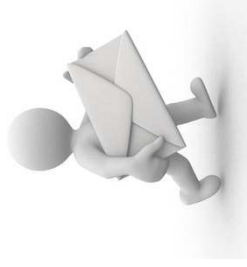
Ausgangspost E-Postbox

Alternativlösung:

- E-Post-Businessbox der Deutschen Post/DHL

Vorteile:

- Große Freiheit bei der Dokumentformatierung
- Sehr zuverlässig
- 100% aller Dokumente können verarbeitet werden
- Sehr kostengünstig



Projekte zum Thema Verfügbarkeit

- Anbindung der Jobcenter über Richtfunktechnik
- Redundante Ausführung der Unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV)

Berufskollegs/Schulen

- Arbeitsaufteilung
- Entwicklungen (WLAN SmartBoards)

Rettungsdienstleitstelle/Digitalfunk

- Rückfallebene
- Softwareaktualisierung
- Draht/Funkabfragesystem

Einsatz von Open Source Software beim Kreis

- Inter-/Intranetbereich:
Linux Server, Apache Webserver, MySQL Datenbank, Typo3 Content Management, OpenLDAP Benutzerverwaltung
- IT-Helpdesk über ultravnc
- XMIND für Mindmaps, Organigramme etc.
- GIMP und PhotoFiltre zur Bildbearbeitung
- Wordpress als interne Wissensdatenbank
- 7zip zur Bearbeitung von zip Dateien
- Firefox Webbrowser
- PiWik zur Webanalyse
- Putty als SSH Client
- Datentransfer auf der Basis von owncloud

Einsatz von Open Source Software beim Kreis

Teil 2

- Munin zur Serverüberwachung
- Trac als Wiki und zur Aufgabenplanung
- Raumbuchungssystem, KFZ-Buchungssystem, Dienstplanbuchung für Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst
- Zahlreiche Webanwendungen unter Apache Tomcat
- pdf-creator
- ca. 300 ThinClients unter Linux in den Außenstellen

Der Einsatz erfolgt überall dort, wo es wirtschaftlich und technisch sinnvoll ist.

Einsatz von Open Source Software beim Kreis

Teil 3

- Ein Einsatz als alleiniges Betriebssystem am Arbeitsplatz und ein Einsatz von Open Source Office Paketen ist aufgrund der vielfältigen Abhängigkeiten zu den Fachverfahren nicht sinnvoll möglich.
- Vor- und Nachteile der Anpassbarkeit von Open Source Software
- Unabhängigkeit von Open Source Software (z.B. Android, Libre Office)

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

